

Donauwasser zur Sicherung des Grundwassers und für die Landwirtschaft unabdingbar

Mayr: Grundsatzvereinbarung ist notwendiger Schritt zur Sicherung der Lebensmittelversorgung

Klimawandel/Lebensmittelversorgung/Ländlicher Raum/Mayr/Agrar/Branchen/Wirtschaft und Finanzen

Utl.: Mayr: Grundsatzvereinbarung ist notwendiger Schritt zur Sicherung der Lebensmittelversorgung =

St. Pölten (OTS) - Landwirtschaftskammer Niederösterreich-Vizepräsident Lorenz Mayr erklärt: „Die gestern unterzeichnete Grundsatzvereinbarung ist ein Meilenstein für die Erhaltung vitaler ländlicher Räume im trockenen Osten Österreichs, die Sicherung der Grundwasserkörper und ein notwendiger Schritt zur Sicherung der Lebensmittelversorgung.“ Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft Norbert Totschnig, die Landeshauptfrau für Niederösterreich Johanna Mikl-Leitner sowie der Landeshauptmann für das Burgenland Hans Peter Doskozil haben damit eine zentrale Weichenstellung für die Zukunft der Ostregion vorgenommen.

Der Nordosten Österreichs stellt eine sehr niederschlagsarme Region dar. Durch die Folgen des Klimawandels, wie höhere Verdunstung, ungünstige Niederschlagsverteilung oder höhere Temperaturen, wird dieses Problem massiv verstärkt. Dies hat auch entsprechende negative Auswirkungen auf die Grundwasserkörper sowie auf die Lebensmittelproduktion. Die Eigenversorgung, gerade bei Obst, Gemüse, Erdäpfel, Wein und anderen Spezialkulturen, kann nur mit entsprechenden Bewässerungsmöglichkeiten sichergestellt werden.

„Als Landwirtschaftskammer sind wir seit jeher bemüht, Bäuerinnen und Bauern beim sorgsamem und sparsamen Umgang mit Wasser zu unterstützen. Es ist daher unerlässlich, dass Maßnahmen gesetzt werden, die zum einen zur Sicherung der Grundwasserkörper beitragen und zum anderen für die Bewässerung in der Landwirtschaft verwendet werden können und gleichzeitig wasserabhängige Ökosysteme schützt. Ziel muss dabei sein, über eine überregionale Bewässerungsinfrastruktur Wasser nördlich als auch südlich der Donau nutzbar zu machen. Weiters geht es darum, das in der Region vorhandene Wasser, zum Beispiel nach Starkniederschlagsereignissen, in der Region zu halten und zu nutzen“, so Mayr.

Mit dem Kompetenzzentrum für Bewässerung in Niederösterreich, welches durch das Land Niederösterreich und die Landwirtschaftskammer Niederösterreich getragen wird, arbeiten wir seit geraumer Zeit an Praktiken und Maßnahmen zum Ausbau der Bewässerungsmöglichkeiten, aber auch zum sparsamen Einsatz von Beregnungswasser. Der nächste Schritt ist die konkrete Planung einer solchen überregionalen Versorgungsleitung sowie der notwendigen Finanzierung. (Schluss)

~ Rückfragehinweis: Landwirtschaftskammer Niederösterreich Dipl.-Ing. Christina Spangl
Telefon: 0664 60 259 28101 E-Mail: christina.spangl@lk-noe.at Website: <https://noe.lko.at/> ~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5067/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0121 2024-09-03/14:11

031411 Sep 24

Quelle	APA - OTS
Typ	Agentur
Land	AT
Autor:in	Landwirtschaftskammer Niederösterreich (LKN)
Sprache	Deutsch